

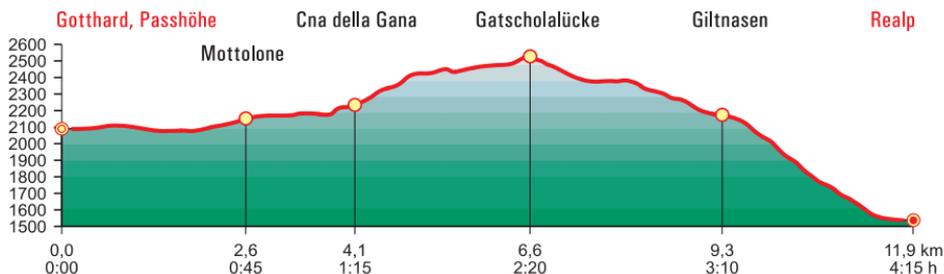


Gotthard Passhöhe > Realp

	Gotthard Passhöhe	0 h 00 min	
	Mottolone	0 h 45 min	0:45
	Cna della Gana	1 h 15 min	0:30
	Gatscholalücke	2 h 20 min	1:05
	Giltnasen	3 h 10 min	0:50
	Realp	4 h 15 min	1:05

Bergwanderung

	T2
	mittel
	4 h 15 min
	11,9 km
	620 m
	1170 m
	Juni - Oktober
	255T Sustenpass 265T Nufenenpass





Vom Gotthardpass ins Urserental

Auf der Gotthardpasshöhe lohnt sich vor der Wanderung noch ein kurzer Rundgang zu den Kapellen und ein Blick aufs Hospiz, das auf der Liste des europäischen Kulturerbes steht. Vor dem Bau der Bahn- und Autotunnels war der Gotthard eine der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen über die Alpen. Durch eine felsige, von eiszeitlichen Gletschern geformte Rundhöckerlandschaft führt der Wanderweg zum aufgestauten Lago di Lucendro. Durch die urtümliche Landschaft steigt man höher zu den Laghi della Valletta. Dies sind mehrere, in Mulden eingebettete Bergseen, in denen sich die karge Umgebung zauberhaft spiegelt. Nun ist es nicht mehr weit bis zum höchsten Punkt, dem Passo d'Orsirora oder Gatscholalücke. Beim Blick zurück scheint die Gotthardpasshöhe mit den kleinen Seelein schon weit entfernt zu sein. Auf der Urner Seite des Passes präsentieren sich neben den Urnern auch Walliser und Berner Gipfel. Auf dem nächsten Abschnitt braucht es etwas Aufmerksamkeit, damit man die teilweise nur spärlich markierten Wegspuren Richtung Giltnasen nicht übersieht. Von dort aus geht es mehr oder weniger steil

durch Erlenwäldchen hinunter nach Realp. Dies war lange die am stärksten von Lawinen gefährdete Gemeinde in der Schweiz. Im sonst fast waldlosen Urserental ist der Schutzwald über dem Dorf besonders auffällig und eindrücklich. Dieser Waldfleck verhindert, dass Lawinen auf dieser Talseite bis zu den Wohnhäusern hinunterdonnern. Bei einer seiner Schweizer Reisen übernachtete an einem trüben Novemberabend 1779 übrigens auch einmal Goethe in diesem kleinen Bergdorf und wanderte von hier aus zum Gotthardpass.

Sabine Joss, 2019

INFO

Erreichbar ist die Gotthardpasshöhe mit dem Bus vom Bahnhof Andermatt oder Airolo. Rückreise vom Bahnhof Realp.



Einer der klaren Bergseen der Laghi della Valletta.



Auf der Urner Seite der Gatscholalücke. Bilder: Sabine Joss

© Schweizer Wanderwege

